

**Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 19.09.2022  
**Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:52 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Susanne Lamers CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann CDU ab 17:07 Uhr  
Herr Thorsten Menke CDU  
Herr Alexander von Essen CDU  
Frau Anne Brandt SPD für Levent Süre  
Herr Benjamin Dau SPD ab 17:10 Uhr für Tobias zum Buttel  
Herr Wilhelm Janßen SPD  
Herr Jan Hoffmann B90/Grüne  
Herr Max Kunze B90/Grüne  
Herr Carsten Helms FDP  
Herr Theo Meyer UWG

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause  
Frau Sabine Meyer  
Herr Stefan Unnewehr  
Herr Michael Hollmeyer  
Herr Karsten Tenbrink Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Norwest-Zeitung  
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau  
Herr Hans-Gerold Finkeisen Ehrenratsmitglied  
Frau Evelyn Fisbeck FDP

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Levent Süre SPD  
Herr Tobias zum Buttel SPD

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2022 - Ausführung des Haushalts - Stand August  
Vorlage: 2022/139
- 6 Haushalt 2023 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2022/123
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 9 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022**

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales vom 27.06.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Haushalt 2022 - Ausführung des Haushalts - Stand August**  
**Vorlage: 2022/139**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) die aktuelle Haushaltssituation vor. Dabei geht er zunächst auf die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel innerhalb des Ergebnishaushalts ein. Hier kann von einer Mehreinnahme in Höhe von rund 300.000 Euro ausgegangen werden. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zeichnet sich hingegen ab, dass nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wie vorgesehen in 2022 umgesetzt werden können, da es aufgrund einer guten Auftragslage und Materialknappheit zu Verzögerungen kommt. In der Gesamtentwicklung kann deshalb davon ausgegangen werden, dass sich der Ergebnishaushalt entgegen der Planung, die von einem Fehlbetrag ausging, ausgeglichen gestaltet.

Auch bei der Umsetzung von Investitionen im Rahmen des Finanzhaushalts kommt es aufgrund der guten Auftragslage bei den Bauunternehmen und der vorherrschenden Materialknappheit zu Verzögerungen. So zeichnet sich bereits jetzt ab, dass einige Maßnahmen nicht mehr in 2022 (vollständig) umgesetzt werden können und daher für 2023 und die Folgejahre neue Haushaltsansätze für diese Maßnahmen aufzunehmen sind. Zu den Details verweist Herr Hollmeyer auf die Investitionsberichte, die der Vorlage als Anlage beigefügt sind. Abschließend weist Herr Hollmeyer darauf hin, dass aufgrund des aktuellen Kassenstandes die Liquidität der Gemeinde Rastede vollumfänglich sichergestellt ist.

Herr Bohmann (17:07 Uhr) und Herr Dau (17:10 Uhr) nehmen mit kurzer Verspätung an der Sitzung teil, sodass nunmehr 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales anwesend sind.

Herr Bohmann dankt Herrn Hollmeyer für die Ausführungen. Man habe Glück, dass sich die Zahlen aktuell noch wie geschildert darstellen, das werde aber aller Voraussicht nach nicht so bleiben. Deshalb müsse hinsichtlich eigener Ausgaben defensiv agiert werden. Da sie eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde bedeuten, fragt er bezüglich der Festlegung der Grundstückspreise im Baugebiet „Nördlich Feldstraße“ nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Krause erklärt, dass seitens der Verwaltung eine Kaufpreisfestsetzung noch in diesem Jahr für erforderlich gehalten wird.

Herr Helms fragt nach dem Zwischenstand bei der Vermarktung der Grundstücke „Im Göhlen“.

Herr Unnewehr führt aus, dass von den 32 Grundstücken aus den ersten beiden Verkaufsabschnitten etwa die Hälfte verkauft worden sei und bis Dezember mit weiteren Abschlüssen zu rechnen sei. Für die Grundstücke, bei denen die ursprünglich erfolgreichen Bewerber ihr Interesse zurückgezogen hatten, werde die Vermarktung fortgesetzt.

Herr Janßen hält fest, dass es angesichts der von Krisen geprägten Gesamtsituation sehr positiv zu bewerten sei, dass der Gemeindehaushalt ausgeglichen abschließt.

Herr von Essen erkundigt sich, inwiefern sich die Gemeindeverwaltung schon mit der Zahlung eines steuerfreien Inflationsbonus an sein Personal beschäftigt habe, wie sie im dritten Entlastungspaket der Bundesregierung vorgesehen sind.

Bürgermeister Krause erklärt, dass es diesbezüglich keine Planungen gibt. Grundsätzlich sei man aber bestrebt, sich durch bestimmte Angebote für Mitarbeitende als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Haushalt 2023 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2022/123**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs 2023 vor. Dabei geht er zunächst auf den Ergebnishaushalt ein. Dieser weist im ordentlichen Bereich einen voraussichtlichen Fehlbetrag von rund 5,3 Millionen Euro auf. Das Defizit erklärt sich unter anderem durch gestiegene Personal- und Bewirtschaftungs- bzw. Energiekosten, kann allerdings durch einen Rückgriff auf die Überschussrücklage ausgeglichen werden. Herr Hollmeyer weist jedoch eindringlich darauf hin, dass bei Fortschreiten der aktuellen Entwicklung ein strukturelles Defizit droht.

Im Finanzhaushalt ergibt sich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein negativer Saldo von rund 4 Millionen Euro. Dieser Fehlbetrag kann jedoch durch liquide Überschüsse aus den Vorjahren abgesichert werden. Eine Eigenfinanzierungskraft zur Finanzierung von geplanten Investitionen steht im Haushalt 2023 nicht zur Verfügung. Das aufgestellte Investitionsprogramm umfasst ein Auszahlungsvolumen von rund 13,8 Millionen Euro. Demgegenüber stehen Einzahlungen in Höhe von rund 9,2 Millionen Euro. Das sich ergebende negative Finanzierungssaldo von rund 4,6 Millionen Euro muss durch eine entsprechende Kreditaufnahme aufgefangen werden.

Herr Janßen fragt, ob bei den kalkulierten Erträgen aus Grundstücksverkäufen der Quadratmeterpreis von 315 Euro angesetzt und ob auch Erbbaurechtsgrundstücke berücksichtigt wurden.

Herr Hollmeyer bestätigt, die vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte Oldenburg-Cloppenburg beim Landesamt für Geoinformation und Landvermessung ermittelten Preise angesetzt zu haben und dass Erbbaurechtsgrundstücke anteilig einkalkuliert wurden.

Herr Hoffmann erkundigt sich, ob der Landkreis angesichts des sich abzeichnenden strukturellen Defizits bereits interveniert habe.

Herr Hollmeyer führt aus, dass es sich um den ersten Entwurf des Haushalts handle und dieser mithilfe der Überschussrücklage ausgeglichen werden könne. Auf Dauer werde das aber nicht gelingen.

Herr Bohmann hält fest, dass es viele Herausforderungen und Unwägbarkeiten bei der Aufstellung des Haushaltes gäbe und stellt mit Blick auf die Gewerbesteuer die Nachfrage, ob es mit den größten Gewerbetreibenden regelmäßig direkten Kontakt gebe.

Herr Hollmeyer erklärt, dass ein direkter Informationsfluss zwischen Kämmerei und Gewerbetreibenden eher im Einzelfall erfolge und der Austausch in der Regel über den Bereich Wirtschaftsförderung erfolge.

Herr Janßen gibt zu bedenken, dass der Anstieg der Energiekosten noch deutlich höher ausfallen könnte, als aktuell im Haushaltsentwurf angenommen. Insofern sei man gut beraten, vorsichtig und sparsam zu agieren.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Entwurf der Haushaltsplanung 2023 wird unter Berücksichtigung der Beratung zugestimmt. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf in die nachfolgenden Fachausschüsse verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Anfragen und Hinweise**

**Ausschilderung des Baugebiets „Nördlich Feldstraße“**

Herr Janßen weist darauf hin, dass viele Interessenten, Bauherren und auch Firmen versucht haben, das Baugebiet „Nördlich Feldstraße“ über die Feldstraße zu erreichen. Bei der Vermarktung der Grundstücke im nächsten Verkaufsabschnitt sollte deshalb die Beschilderung optimiert werden.

**Verkehrssituation im Bereich „Nördlich Feldstraße“**

Herr Janßen regt an, die Verkehrssituation an der Butjadinger Straße im Bereich des neuen Wohngebiets zu überdenken. Am nahegelegenen Ortseingangsschild seien viele Fahrzeuge noch schneller unterwegs als mit 50 km/h. Die Lösung könnte sein, den Ortseingang weiter in Richtung Norden zu versetzen oder aber schon ein Stück weit vor dem Ortseingang die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h zu begrenzen.

**Tagesordnungspunkt 8**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:52 Uhr.